

## **Pressemitteilung: 7 KW 2019**

### **Pro Hemsbach: ‚Ungehobene Schätze‘ bei Sanierungsprojekten nutzen**

Warum wird eigentlich die Fachkompetenz von Hemsbacher Bürgern nicht von der Stadt genutzt? Besonders wenn sie der Stadt angeboten wird? Eine Frage, die die Anwesenden bei der Mitgliederversammlung der Wählergemeinschaft Pro Hemsbach zentral beschäftigte. Immerhin wäre das sehr konstruktive Bürgerbeteiligung, die von PH schon immer gefordert und seit Bürgermeister Kirchners Amtsantritt von der Stadt auch aktiv unterstützt wird.

Warum nicht in diesem Bereich, fragt der erste Vorsitzende von PH, Kai Schraut, wo es sich dabei praktisch um ungehobene Schätze handele.

Bei der Hans-Michel-Halle wünschen sich viele Sportler und im Verein Aktive eine zeitgemäße Sanierung, die in Raumplanung, Material und Technik den wirklichen Bedürfnissen entspricht. Daher habe, so Fraktionssprecherin Marlies Drissler, die PH Fraktion einen entsprechenden Antrag gestellt: Eine Kommission soll gebildet werden, um nachhaltige Lösungsansätze für die Sanierung zu erarbeiten. Dazu müssen auch Vertreter der Vereine und Fachexperten aus Bauwesen, Elektrotechnik, Heizung, Sanitär und Lüftung gehören, neben Repräsentanten der Schulen, des Gemeinderates, der Verwaltung und des Planungsbüros.

Auch in ihrer Rede zum Haushalt 2019 hatte Drissler gefordert, man möge doch mal über den Tellerrand zum Fachwissen der Bürger schauen, wie es die Gemeinde Hirschberg bei deren Sanierungsprojekten mache. Hirschberg habe auch schon vorsorglich einen Förderantrag gestellt.

PH Mitglied Rolf Hackenbroch brachte beim Thema ‚Sanierung‘ die Goetheschule ins Spiel und erfuhr von PH Stadträtin Elke Ehret, dass die PH Fraktion gerade einen weiteren Antrag dazu gestellt hat, der einen früheren vertieft: Es solle dem Gemeinderat eine Entwurfsplanung vorgelegt werden, in dem mögliche Maßnahmen der Modernisierung mit zeitlichem Horizont und Kostenplanung enthalten sind. Diese Maßnahmen sollen sich besonders auf die Deckung des notwendigen Raumbedarfs, die technische Grundlage für eine vernünftige Digitalisierung, ein schülerfreundliches Ambiente und die Außenanlage beziehen. Des Weiteren, so Ehret, verweise man in dem Antrag darauf, Einsparpotentiale bei der Hebelschule zur Finanzierung zu nutzen, schließlich stehe Hemsbach unter erheblichem Kostendruck.

Als zweites zentrales Thema stand die bevorstehende Kommunalwahl im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung und die Kandidaten für die Liste von Pro Hemsbach. Ebenso beschloss und terminierte man mehrere Aktivitäten, um abschließend einen Blick auf die fortschreitenden Vorbereitungen des 5. Pro Hemsbacher Summer Openings zu werfen.(bgs)